



Europäische
Kommission

Lebensmittel-
und Veterinäramt

Audit programm 2012



Gesundheit und
Verbraucher

Weder die Europäische Kommission noch Personen, die in ihrem Namen handeln, sind für mögliche Verwendungen der folgenden Informationen verantwortlich.

Online-Informationen über die Europäische Union finden Sie hier: http://europa.eu/index_de.htm.

Weitere Informationen über die Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher finden Sie im Internet unter: http://ec.europa.eu/dgs/health_consumer/index_de.htm

© Europäische Union 2012

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Europäische Kommission
GD Gesundheit und Verbraucher

Auditprogramm 2012

Direktion F – Lebensmittel- und Veterinäramt
Referat F7 – Qualität, Planung und Entwicklung

Januar 2012

Inhalt

	Seite
1. Einleitung	4
2. Anzahl und Verteilung der Audits	5
3. Audits in Mitgliedstaaten	6
4. Audits in Kandidatenländern	11
5. Audits in Drittländern	11
6. Bericht über das Auditprogramm 2010	14
Anhang 1: Audits in Mitgliedstaaten, nach Land in alphabetischer Reihenfolge	18
Anhang 2: Audits in Kandidatenländern, nach Land in alphabetischer Reihenfolge	23
Anhang 3: Audits in Drittländern, nach Land in alphabetischer Reihenfolge	24

1. Einleitung

Vor Ihnen liegt das Auditprogramm des Lebensmittel- und Veterinärarnetes der Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher für 2012. Ein kurzer Abschnitt informiert auch über die Ausführung des Auditprogramms 2010.

Als „Augen und Ohren“ der Kommission vergewissert sich das Lebensmittel- und Veterinärarnet an Ort und Stelle, dass die geltenden Bestimmungen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz sowie Pflanzengesundheit von den Mitgliedstaaten und auch Drittländern vorschriftsmäßig durchgeführt und durchgesetzt werden. Durch Unterstützung bei der Verbesserung der nationalen Kontrollsysteme wird für eine konsequentere Durchsetzung der Anforderungen in der EU und in Drittländern gesorgt. Dies wiederum trägt dazu bei, Folgendes sicherzustellen:

- Die Verbraucher können sich darauf verlassen, dass die Sicherheit ihrer Lebensmittel durch die strenge Durchsetzung von Kontrollen gegeben ist.
- Der Handel kann unter einheitlichen und sicheren Bedingungen stattfinden, so dass die Märkte sich ganz Preis, Qualität und Verbraucherpräferenzen widmen können.
- Die Exporteure können sich die Vorteile eines EU-Binnenmarktes mit hohen, einheitlichen und verlässlichen Sicherheitsstandards zunutze machen, um ihre Stellung auf den Weltmärkten zu festigen.
- Die Lebensmittelsicherheit spielt auch in anderen Bereichen der EU-Politik, unter anderem bei den Verpflichtungen gegenüber Handelspartnern und Entwicklungsländern, eine wichtige Rolle, die durch eine wirksame, nicht diskriminierende und transparente Durchsetzung unterstützt wird.
- Die Tätigkeit der EU im Bereich Sicherheit mit Auswirkungen auch auf andere Maßnahmen profitiert von den Erkenntnissen aus den Feststellungen, die bei den Überprüfungen an Ort und Stelle gemacht werden.

In seinen Berichten gibt das Lebensmittel- und Veterinärarnet der zuständigen Behörde des betroffenen Landes Empfehlungen, wie bei den Audits festgestellte Mängel behoben werden können. Die zuständige Behörde wird aufgefordert, dem Amt in einem Maßnahmenplan zu erläutern, wie sie vorzugehen beabsichtigt. Ein Teil der Tätigkeit des Amtes besteht darin, mit nachfassenden Audits (Follow-up) die Durchführung und Wirksamkeit der angekündigten Maßnahmen zu verifizieren.

Neben den Audits und deren Follow-up hat das Lebensmittel- und Veterinärarnet eine Reihe weiterer Aufgaben: u. a. die Bewertung der Pläne der Grenzkontrollstellen, die Durchführung des Systems Europhyt für die Meldung von beanstandeten Pflanzensendungen, die Bewertung der Rückstandskontrollpläne von Drittländern, die Lebensmittel tierischen Ursprungs in die EU ausführen, Beitrag zur technischen Hilfe der Kommission an Drittländer bei der Erfüllung der EU-Anforderungen an Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Pflanzengesundheit, begleitende Überwachung zur Beitrittsvorbereitung von Kandidatenländern.

Das Programm wird jedes Jahr neu aufgelegt und jeweils nach einem halben Jahr aktualisiert. Bei der Festlegung der Schwerpunkte für die Audits werden Faktoren wie Risiko, rechtliche Verpflichtungen, Handelsfragen und politische Erwägungen sorgfältig geprüft, wobei das Risiko der entscheidende Faktor ist; gleichzeitig werden alle Interessenträger in der GD Gesundheit und Verbraucher voll einbezogen und die Mitgliedstaaten konsultiert.

Notfälle, sonstige dringende Fälle und unvorhergesehene Ereignisse können im Laufe des Jahres Änderungen erforderlich machen. Audits in akuten Fällen können nur durchgeführt

werden, wenn dafür andere gestrichen oder verschoben werden. Die Durchführung bestimmter Auditbesuche hängt auch von der rechtzeitigen Verfügbarkeit von Ressourcen ab. Daher wird, wie üblich, zur Jahresmitte (im Juni 2012) eine aktualisierte Fassung des Programms vorgelegt werden.

Das Programm ist auf der Website der GD Gesundheit und Verbraucher unter folgender Adresse zu finden:

http://ec.europa.eu/food/fvo/inspectprog/index_de.htm

2. Anzahl und Verteilung der Audits

Wie aus der Tabelle 1 hervorgeht, sind im Programm für 2012 insgesamt 262 Audits vorgesehen; der zeitliche Aufwand dafür wird mit etwa 4800 Arbeitstagen von Inspektoren an Ort und Stelle, ohne Reisezeit, veranschlagt.

Tabelle 1: Audits 2012 nach Hauptbereichen:

Bereich	Zahl der Audits	Anteil
Lebensmittelsicherheit	186	71 %
Tiergesundheit	26	10 %
Tierschutz	20	8 %
Tiergesundheit/Tierschutz	3	1 %
Pflanzengesundheit	13	5 %
Allgemeine nachfassende Audits	14	5 %
Insgesamt	262	100 %

Wie üblich machen die Audits im Bereich „Lebensmittelsicherheit“ den Hauptteil des Programms aus (71 %). Entsprechend unserer Politik „From farm to fork“ (Vom Erzeuger zum Verbraucher) erstreckt sich jedoch eine große Zahl der Audits zur Lebensmittelsicherheit natürlich auch auf Aspekte der Tiergesundheit und des Tierschutzes. 19 % der Audits gelten speziell den Kontrollen in den Bereichen Tiergesundheit und Tierschutz, weitere 5 % betreffen Kontrollen der Pflanzengesundheit. Allgemeine nachfassende Audits, d. h. Besuche zur Erstellung und/oder Aktualisierung von Länderprofilen und zur Kontrolle der Fortschritte im Hinblick auf die Empfehlungen in den Berichten des Lebensmittel- und Veterinärarnamtes, machen zusätzliche 5 % des geplanten Programms aus.

Tabelle 2 bietet einen Überblick über die geografische Verteilung der für 2012 vorgesehenen Audits.

Tabelle 2: Audits 2012 nach Regionen:

Länder	Zahl der Audits	Anteil
EU-27	166	64 %
Kandidatenländer	14	5 %
Sonstige Drittländer	82	31 %
Insgesamt	262	100 %

2012 werden 64 % dieser Audits in der Europäischen Union stattfinden. In Kandidatenländern finden 5 %, in anderen Drittländern 31 % der Auditbesuche statt. Da etwa 15 % der Audits in der EU die Einfuhrkontrollen der Mitgliedstaaten betreffen, machen Kontrollen der Drittland-Ausfuhren von Lebens- und Futtermitteln, Pflanzen und Tieren insgesamt 46% des Programms aus.

3. Audits in Mitgliedstaaten

System der amtlichen Kontrollen und Audits in den Mitgliedstaaten und allgemeine nachfassende Audits

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG) Nr. 882/2004¹ bewertet das Lebensmittel- und Veterinäramt die mehrjährigen nationalen Kontrollpläne (MNKP) der Mitgliedstaaten und macht den Mitgliedstaaten gegebenenfalls Vorschläge zur Verbesserung der Qualität der Pläne. Nachdem das Amt einen Zyklus von allgemeinen Überprüfungen in allen 27 Mitgliedstaaten abgeschlossen hat, ist es 2012 mit verschiedenen Initiativen bestrebt – im Dialog mit den Mitgliedstaaten – wirksame Regelungen zur Durchführung der Kontrollen weiter zu fördern. Geplant sind zwei Pilotprojekte zur Ausarbeitung von „Systemaudits“, die sich mit bereichsübergreifenden Fragen befassen werden. Ein wichtiges Element in diesem Prozess werden die Einholung von Informationen und die Ermittlung guter Praxis sowie der Austausch darüber mit den Mitgliedstaaten, aber auch der Mitgliedstaaten untereinander sein.

Bei insgesamt 12 *allgemeinen nachfassenden Audits* soll speziell geprüft werden, welche Fortschritte im Hinblick auf bei früheren Audits abgegebene Empfehlungen in einzelnen Mitgliedstaaten gemacht wurden. Die Ergebnisse werden auch zur Aktualisierung der Länderprofile genutzt.

Lebensmittel tierischen Ursprungs, Rückstände und tierische Nebenprodukte

Im Bereich *Lebensmittel tierischen Ursprungs* sind Audits der Anwendung der Hygienevorschriften in den Sektoren Fleisch und Milch regelmäßig Teil der Auditprogramme. Die 2011 begonnenen Auditreihen zu Pferde-, Schaf- und Geflügelfleisch und die Audits zu Gefahren durch Mikroorganismen in Lebensmitteln und zu lebenden Muscheln werden fortgesetzt.

¹ Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz.

Neu hinzu kommen 2012 die Themen Kaninchenfleisch, Gelatine und Separatorenfleisch.

Eine Auswahl früherer Audits, beispielsweise zu Salmonellenbekämpfungsprogrammen bei Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthähnchen und Puten oder zu Säuglingsnahrung wird nachfassend geprüft.

Ein weiteres regelmäßiges Element der Auditprogramme sind Audits zu *Tierarzneimitteln* und *Rückständen in lebenden Tieren und tierischen Produkten*. Eine neue kurze Reihe in diesem Bereich wird sich mit Dioxinen in Ostseefisch befassen.

Im Bereich *tierische Nebenprodukte* wird das Amt eine neue Reihe zu organischen Düngemitteln und Bodenverbesserungsmitteln durchführen.

Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs (auch zusammengesetzte Lebensmittel)

Eine neue Auditreihe zur Vermarktung und Verwendung von *Pestiziden* wird den neuen Rechtsvorschriften in diesem Sektor gelten und auch frühere Audits zu Pestizidrückständen aufgreifen.

Einige Pilotaudits werden sich mit *Kontaminanten* in Lebensmitteln, vor allem aus der Landwirtschaft, befassen.

Im Bereich *genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel und GV-Saatgut* werden die Audits zu Anbau und Marktkontrollen von GVO 2012 fortgesetzt. Zudem sind einige sondierende Audits zu Saatgutproduktion und Kontrollen bei Saatguteinfuhren geplant.

Futtermittel und Tierernährung

2012 wird das Lebensmittel- und Veterinäramt eine neue Reihe im Zusammenhang mit Risikomanagement und Rückverfolgbarkeit im *Futtermittelbereich* einleiten.

Tiergesundheit und Tierschutz

Im Bereich *Tiergesundheit* werden 2012 die Audits der Laboratorien für die Maul- und Klauenseuche, der Programme zur Tilgung und Bekämpfung von Tierseuchen und der Krisenplanung fortgesetzt; bei letzteren werden auch Fragen des Tierschutzes bei Notschlachtungen geprüft. Eine kurze, 2012 erstmals durchzuführende Sondierungsreihe wird sich mit Bienenkrankheiten befassen.

Die meisten *Tierschutz*-Audits sind ausschließlich dem Thema der Abschaffung nicht ausgestalteter Käfige für Legehennen gewidmet. Weitere wichtige Themen im Auditprogramm 2012 sind der Tierschutz bei sonstigen Nutztieren (auch Masthähnchen) und beim Transport.

Pflanzengesundheit

Die Audits im Bereich *Pflanzengesundheit* gelten den Maßnahmen gegen Pflanzenschädlinge (Kiefernfasenwurm und Kiwi-Krebs verursachende Bakterien) und Pflanzenschutzkontrollen im Kartoffelsektor.

Lebensmittelqualität

Neu im Programm sind 2012 auch Audits des ökologischen Landbaus und der Regelungen für geografische Angaben (geschützte Ursprungsbezeichnungen, geschützte geografische Angaben, garantiert traditionelle Spezialitäten). Diese neue Initiative resultiert aus einer Empfehlung des Rechnungshofs, die Zusammenarbeit der zuständigen Kommissionsdienststellen bei der Durchsetzung der Vorschriften in diesen Sektoren zu verstärken.

Einfuhrkontrollen

Schließlich bleiben die Audits der Einfuhrkontrollsysteme der Mitgliedstaaten ein wichtiges wiederkehrendes Element im Programm. Sie gelten den Einfuhren von lebenden Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (auch Grenzkontrollstellen und andere Themen wie etwa die Einfuhr persönlicher Sendungen oder das Mitführen von Heimtieren), Einfuhren von Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs und Futtermitteln sowie Pflanzengesundheitskontrollen bei der Einfuhr.

Tabelle 3 bietet einen Überblick über alle 2012 in den Mitgliedstaaten geplanten Audits.

Tabelle 3: Audits in Mitgliedstaaten 2012

(Einige Themen werden bei einem einzigen Besuch behandelt, wie [Anhang 1](#) entnommen werden kann, wo in alphabetischer Reihenfolge der Mitgliedstaaten alle Audits aufgeführt sind).

ALLGEMEINES NACHFASSENDES AUDIT		LAND
Allgemeine nachfassende Audits		Belgien, Bulgarien, Estland, Finnland, Griechenland, Irland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Vereinigtes Königreich
LEBENSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS		LAND
Lebensmittel tierischen Ursprungs - Säugetiere	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	Österreich, Zypern, Tschechische Republik, Deutschland, Litauen, Slowakei
	Hygiene-Paket (Milch)	Niederlande
	Kaninchenfleisch	Belgien
	Gelatine	Belgien
	Pferdefleisch (Schlachtung/Verarbeitung)	Belgien, Frankreich, Italien, Polen
	Schafsfleisch (Schlachtung/Verarbeitung)	Rumänien, Griechenland
	Mikrobiologische Kriterien	Tschechische Republik, Finnland, Frankreich, Ungarn, Spanien
	Säuglingsnahrung	Ungarn, Spanien
Lebensmittel tierischen Ursprungs - Säugetiere/Vögel	Separatorenfleisch	Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Vereinigtes Königreich

Lebensmittel tierischen Ursprungs - Vögel	Geflügelfleisch/Geflügelfleischprodukte	Österreich, Estland, Spanien	
	Salmonellenbekämpfungsprogramme (Zuchtgeflügel, Legehennen, Masthühner, Puten)	Bulgarien, Tschechische Republik, Griechenland, Polen	
Lebensmittel tierischen Ursprungs - Fisch	Lebende Muscheln	Dänemark, Italien, Niederlande, Vereinigtes Königreich, Schweden	
Tierarzneimittel und Rückstände	Rückstände und Kontaminanten (in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen)	Bulgarien, Ungarn, Irland, Slowakei, Deutschland	
	Dioxine in Ostseefisch	Dänemark, Deutschland, Estland, Litauen, Polen	
Tierische Nebenprodukte (TNP)	Organische Düngemittel und Bodenverbesserungsmittel	Belgien, Estland, Deutschland, Ungarn, Lettland, Niederlande, Polen, Spanien, Vereinigtes Königreich – GB, Nordirland (<i>mit Verfütterungsverbot in NI</i>)	
LEBENSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS		LAND	
Pestizide	Vermarktung und Verwendung von Pestiziden	Bulgarien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Italien, Lettland, Portugal, Slowenien	
Lebensmittel – Verarbeitung und Vertrieb	Kontaminanten	Dänemark, Ungarn, Polen, Schweden	
Genetisch veränderte Organismen	Saatgutproduktion	Frankreich, Ungarn	
	Anbau und Marktkontrollen	Tschechische Republik, Rumänien, Niederlande	
FUTTERMITTEL UND TIERERNÄHRUNG		LAND	
Futtermittelsicherheit	Risikomanagement und Rückverfolgbarkeit	Bulgarien, Tschechische Republik, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Slowakei, Schweden, Vereinigtes Königreich (Nordirland)	
TIERGESUNDHEIT UND TIERSCHUTZ		LAND	
Tiergesundheit	Laboratorien für Maul- und Klauenseuche (MKS)		Österreich, Tschechische Republik, Frankreich, Ungarn, Italien, Litauen, Rumänien
	Bienenkrankheiten		Österreich
	Tilgungs- und Überwachungsprogramme/Bekämpfungsmaßnahmen	Brucellose	Griechenland
		Tollwut	Polen, Rumänien, Slowakei
		Klassische Schweinepest (KSP)	Litauen
	KSP, MKS	Bulgarien	
Tiergesundheit/Tierschutz	Krisenplanung/Notschlachtung	Portugal, Finnland, Rumänien	

Tierschutz	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen) – Eier aus nicht ausgestalteten Käfigen		Belgien, Bulgarien, Zypern, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Italien, Lettland, Malta, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Masthähnchen und sonstige Nutztierarten)		Bulgarien, Frankreich, Deutschland, Irland, Litauen, Niederlande, Rumänien, Slowenien
	Tierschutz beim Transport		Bulgarien, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Litauen, Niederlande, Polen, Rumänien, Slowenien
	Tierschutz bei der Schlachtung		Spanien
PFLANZENGESUNDHEIT			LAND
Pflanzen-gesundheit	Kartoffeln		Niederlande
	Auftreten von Pflanzen-schädlingen	<i>Bursaphelenchus xylophilus</i> (Kiefernfasenwurm)	Portugal, Spanien
		<i>Pseudomonas syringae pv. actinidiae</i> (verursacht Kiwi-Krebs)	Italien
LEBENSMITTELQUALITÄT			LAND
Ökologischer Landbau	Ökologische Erzeugung und Kennzeichnung von ökologischen Produkten		Polen, Portugal
Regelungen für geografische Angaben	Geschützte Ursprungsbezeichnungen, geschützte geografische Angaben, garantiert traditionelle Spezialitäten		Vereinigtes Königreich
EINFUHRKONTROLLEN			LAND
Einfuhrkontrollen	Lebende Tiere und Tierprodukte (in GKS durchgeführte Kontrollen)		Finnland, Vereinigtes Königreich, Zypern, Slowenien, Italien, Spanien, Österreich, Rumänien, Frankreich, Portugal, Bulgarien, Deutschland
	Lebende Tiere und Tierprodukte (nicht in GKS durchgeführte Kontrollen)		Lettland, Luxemburg, Litauen, Polen, Irland,
	Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs		Portugal, Griechenland, Bulgarien, Spanien, Polen
	Pflanzengesundheit		Belgien, Spanien, Schweden

4. Audits in Kandidatenländern

Bei den Kandidatenländern soll auch 2012 u. a. vor allem geprüft werden, wieweit in Kroatien die Vorbereitungen auf den Beitritt vorangeschritten sind, es sind aber auch Audits in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und in der Türkei geplant. Neben den Audits, die der Erweiterung gelten, werden in den Kandidatenländern auch gezielt Audits im Bereich Ausfuhren stattfinden (beispielsweise in Bezug auf Pestizide und Kontaminanten oder Ausfuhren von Fleisch und Milchprodukten).

Das Lebensmittel- und Veterinäramt wird zudem in Kroatien, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und der Türkei allgemeine nachfassende Audits zur Aktualisierung des Länderprofils und zur Kontrolle der Fortschritte im Hinblick auf die Weiterverfolgung der Empfehlungen des Amtes durchführen.

Tabelle 4: Audits in Kandidatenländern 2012

BEREICH/SEKTOR		LAND
Lebensmittel tierischen Ursprungs	Lebensmittelverarbeitungsbetriebe (Fleisch und Milch)	Kroatien, Türkei
	Lebensmittelverarbeitungsbetriebe (Eier und Geflügelfleisch)	Türkei
	Lebensmittelverarbeitungsbetriebe (Fischereiprodukte)	Kroatien
	Ausfuhr von Fleisch/Fleischprodukten und Milch	Kroatien
	Ausfuhr von Milch und Molkereiprodukten	Türkei
Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs	Einfuhr-/Durchfuhrkontrollen und Grenzkontrollstellen	Kroatien
Lebensmittel – Verarbeitung und Vertrieb	Lebensmittelhygiene/mikrobiologische Kontamination	Türkei
Lebensmittel nichttierischen Ursprungs	Kontaminanten (Aflatoxine in Haselnüssen und Trockenfeigen)	Türkei
	Pestizide (Tafeltrauben, Äpfel, Gurken)	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
Tierarzneimittel und Rückstände	Rückstände	Kroatien
Allgemeines nachfassendes Audit „Erweiterung“	Allgemeines nachfassendes Audit	Kroatien; Türkei; ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien

Ein Verzeichnis der Audits, aufgeschlüsselt nach Kandidatenländern in alphabetischer Reihenfolge, ist in [Anhang 2](#) zu finden.

5. Audits in Drittländern

In Drittländern muss das Lebensmittel- und Veterinäramt sicherstellen, dass die zuständigen Behörden einschlägige EU-Vorschriften oder gleichwertige Bestimmungen in Bezug auf Tiere,

Pflanzen und Erzeugnisse ordnungsgemäß anwenden, die zur Ausfuhr in die Europäische Union bestimmt sind.

Bei den meisten der in Drittländern im Bereich lebende Tiere und Lebensmittel tierischen Ursprungs geplanten Audits werden vor allem die gültigen Zulassungen wichtiger Handelspartner geprüft; einige wenige Audits werden sich auch mit neuen Anträgen von Drittländern auf Ausfuhrgenehmigungen befassen. Die Audittätigkeit gilt lebenden Tieren, Fleisch, Milch, Eiern und verschiedenen Eiprodukten, Tierdärmen und Gelatine sowie Fisch, lebenden Muscheln und Tieren in Aquakultur.

Die regelmäßige Prüfung der Durchführung von Rückstandskontrollprogrammen ist wesentlich im Hinblick auf das Verzeichnis der für Ausfuhren zugelassenen Drittländer.

Im Bereich *Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs* und *Futtermittel* sieht das Programm gezielte Audits bei Kontaminanten und Pestiziden in Obst, Gemüse, Tee und Gewürzen vor. Von Bedeutung sind zudem Kontrollen der Kontamination mit Mikroorganismen und bei genetisch verändertem Saatgut, bei Futtermittelzusatzstoffen und Vormischungen.

Schließlich sind auch Audits im Bereich Pflanzengesundheit entscheidend, um die Verbreitung von Pflanzenschädlingen durch die Einfuhr von Obst, Gemüse oder zum Anbau bestimmter Pflanzen zu verhindern.

Die Verfügbarkeit der Dossiers (z. B. durch rechtzeitige Beantwortung des zur Vorbereitung des Auditbesuchs verschickten Fragebogens durch die zuständigen Behörden), aber auch die Berücksichtigung bestimmter regionaler Gegebenheiten (z. B. von Sicherheitsaspekten) sind wesentliche Voraussetzungen für die Umsetzung des Programms. Einige Auditbesuche in Drittländern können daher nur vorläufig angesetzt werden.

Tabelle 5: Audits in Drittländern 2012

(Einige Themen werden bei einem einzigen Besuch behandelt, wie Anhang 3 entnommen werden kann, wo in alphabetischer Reihenfolge der Länder alle Audits aufgeführt sind.)

BEREICH/SEKTOR		LAND
Lebensmittel tierischen Ursprungs - Säugetiere	Frischfleisch/Rindfleisch	Argentinien, Brasilien, Neukaledonien, Paraguay
	Pferdefleisch	Australien, Mexiko
	Fleisch von Farmwild	Neukaledonien ¹⁾
	Kaninchenfleisch	Argentinien, China
	Schaffsfleisch und Schweinefleisch	Australien
	Fleischprodukte/Hackfleisch/Fleischzubereitungen	Argentinien, Mexiko, Neukaledonien, Paraguay, Uruguay
	Milch/Produkte auf Milchbasis	Australien, Vereinigte Staaten
	Tierdärme	Brasilien, China, Mexiko, Schweiz, Uruguay
	Gelatine	Argentinien, China, Schweiz

1) zusammen mit Frischfleisch/Rindfleisch und Fleischprodukten/Hackfleisch/Fleischzubereitungen

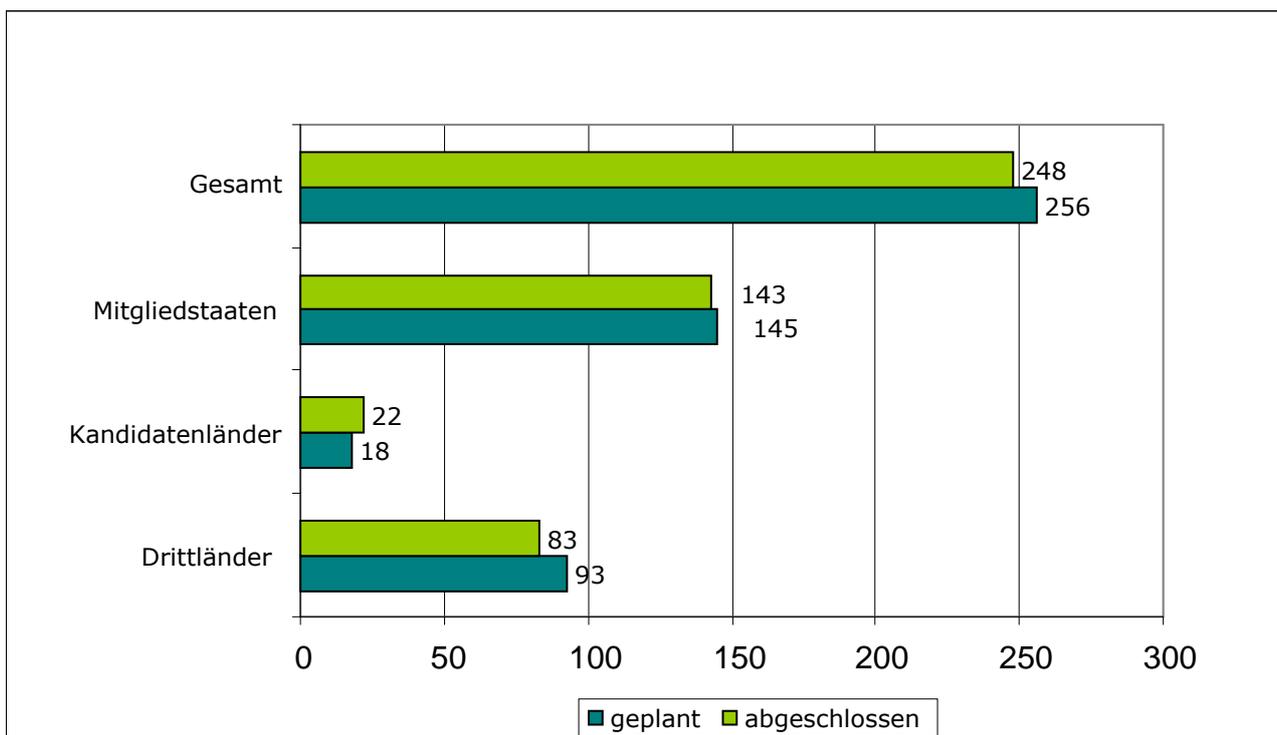
BEREICH/SEKTOR	LAND	
Lebensmittel tierischen Ursprungs – Vögel / Fisch	Geflügelfleisch/Geflügelfleischprodukte	Belarus, Bosnien und Herzegowina
	Laufvogelfleisch	Saudi-Arabien, Südafrika
	Tafeleier	Bosnien und Herzegowina
	Eiprodukte	Vereinigte Staaten
	Fischereiprodukte	Bosnien und Herzegowina, Brasilien, China, Falklandinseln (Malwinen), Georgien, Guatemala, Madagaskar, Malaysia, Mexiko, Namibia, Panama, Südafrika, Vereinigte Staaten, Vanuatu, Venezuela
	(Lebende) Muscheln	China
	Fischereiprodukte und lebende Muscheln	Südkorea, Marokko, Vietnam
Lebensmittel nichttierischen Ursprungs	Kontaminanten (Aflatoxine)	Aserbaidshan, Ägypten, Indonesien, Nicaragua, Usbekistan
	Lebensmittelzusatzstoffe	Brasilien, China
	Pestizide	Brasilien, Chile, China, Ägypten, Serbien
	Lebensmittelhygiene/ mikrobiologische Kontamination	Indien
	Gentechnisch veränderte Lebens- und Futtermittel	Chile
Lebensmittelqualität	Ökologische Erzeugung	Indien
Futtermittelsicherheit	Futtermittelzusatzstoffe und Vormischungen	China, Südkorea, Russland, Vereinigte Staaten
Tierarzneimittel und Rückstände	Rückstände und Kontaminanten in lebenden Tieren und tierischen Produkten	Albanien, China, Kuba, Ecuador, Indonesien, Neuseeland, Thailand, Paraguay, Vietnam
Tiergesundheit	Aquakultur	Kanada
	Allgemeine Tiergesundheit	Schweiz
	Sperma/Embryonen von Rindern	Australien, Neuseeland
	Küken und Bruteier	Brasilien
	Pferde	Brasilien, Mexiko
	Frischfleisch	Argentinien
	Frischfleisch/Maul- und Klauenseuche	Paraguay, Uruguay
	Geflügelfleisch	Marokko
	Frühjahrsvirämie der Karpfen	China

BEREICH/SEKTOR		LAND
Pflanzengesundheit	Auftreten von Pflanzenschädlingen (<i>Anoplophora</i> spp.)	China
	Ausnahmeregelungen/ Anerkennung als schadorganismenfreies Gebiet (Kartoffeln)	Indien
	Obst und Gemüse/zum Anbau bestimmte Pflanzen	Dominikanische Republik, Ghana, Thailand
	Pflanzgut (Wasserpflanzen)	Singapur

6. Bericht über das Auditprogramm 2010

2010 führte das Lebensmittel- und Veterinäramt 248 Audits durch. 143 Audits (d. h. 58 % aller Audits) fanden in Mitgliedstaaten statt, 22 (9 %) in Kandidatenländern und 83 (33 %) in Drittländern. Diese Zahlen entsprechen 4556 Manntagen, die Auditoren des Amtes an Ort und Stelle verbracht haben (ohne die Reisezeit). Der Aufwand für begleitende Experten der Mitgliedstaaten schlägt mit weiteren 1065 Tagen zu Buche. Die Abbildung 1 enthält eine Gegenüberstellung geplanter und abgeschlossener Audits nach Region.

Abbildung 1: Geplante und abgeschlossene Audits im Jahr 2010 nach Region



Die Aufschlüsselung nach Bereichen (Abbildung 2) zeigt, dass mehr als zwei Drittel der Audits (70 %) im Bereich Lebensmittelsicherheit stattfanden; oft wurden dabei auch Aspekte der Tiergesundheit und des Tierschutzes bewertet. Audits, die nur der Tiergesundheit und dem Tierschutz galten, machten 11 bzw. 6 % der Audits aus; 8 % befassten sich mit der

Pflanzengesundheit. Von den abgeschlossenen Audits waren 5 % allgemeine nachfassende Audits.

Abbildung 2: Geplante und abgeschlossene Audits im Jahr 2010 nach Bereich

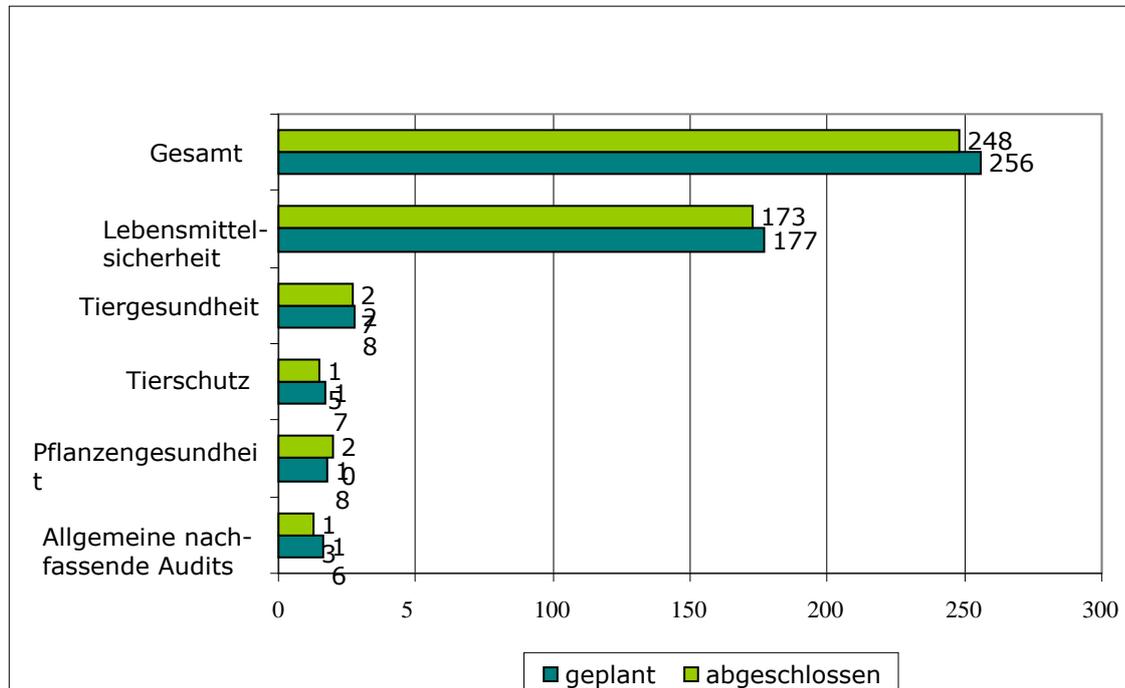
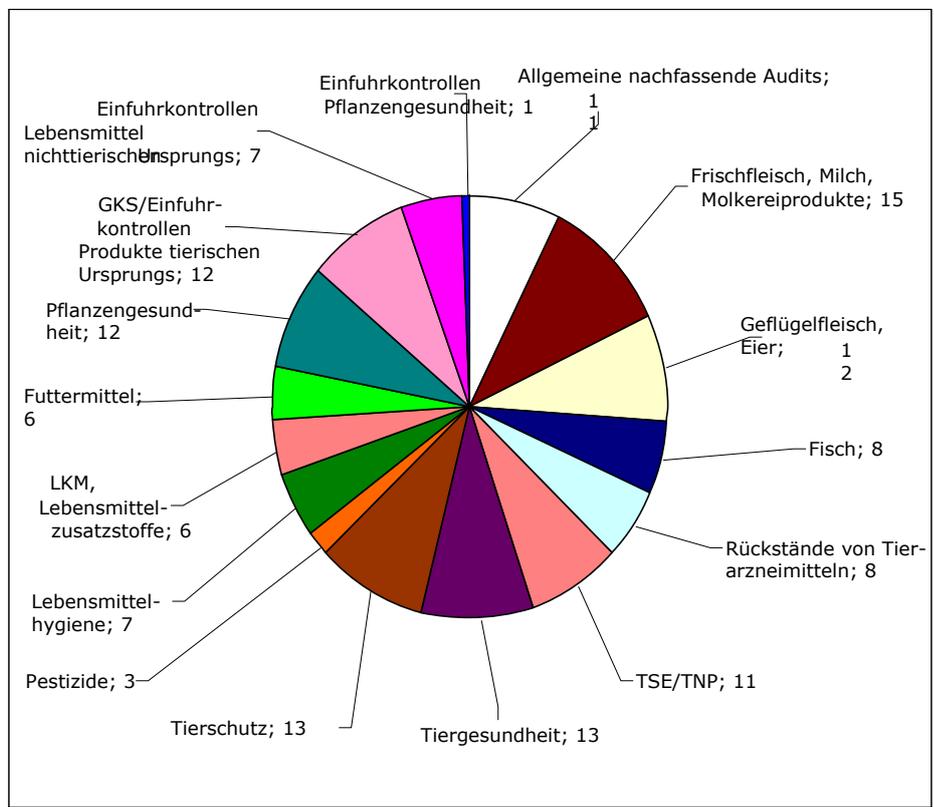
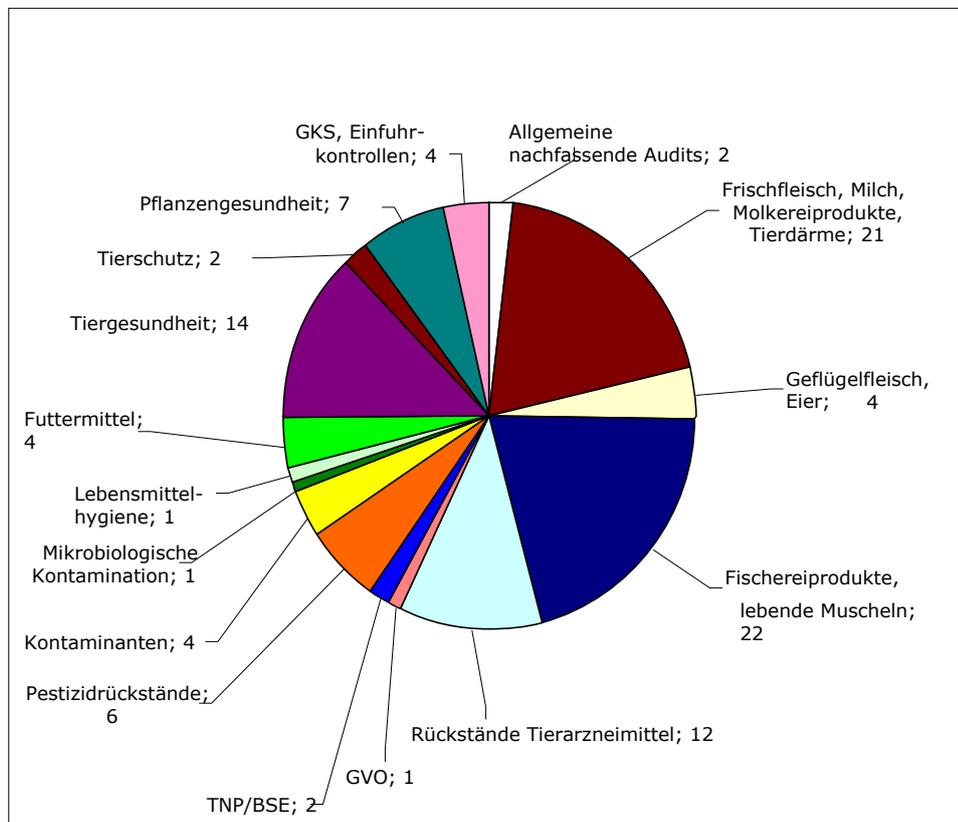


Abbildung 3: Audits in den Mitgliedstaaten im Jahr 2010 nach Sektor/Ware



Einen Überblick über das Auditprogramm 2010 nach Sektoren und Waren bieten die Abbildungen 3 (Mitgliedstaaten) und 4 (Kandidatenländer und Drittländer)

Abbildung 4: Audits in Kandidatenländern und Drittländern 2010 nach Sektor/Ware



Im Jahr 2010 wurden – wie bereits erwähnt – 248 Audits abgeschlossen, was 97 % der geplanten Audits entspricht. Ein Überblick über die Abweichungen vom Programm findet sich in der Abbildung 5.

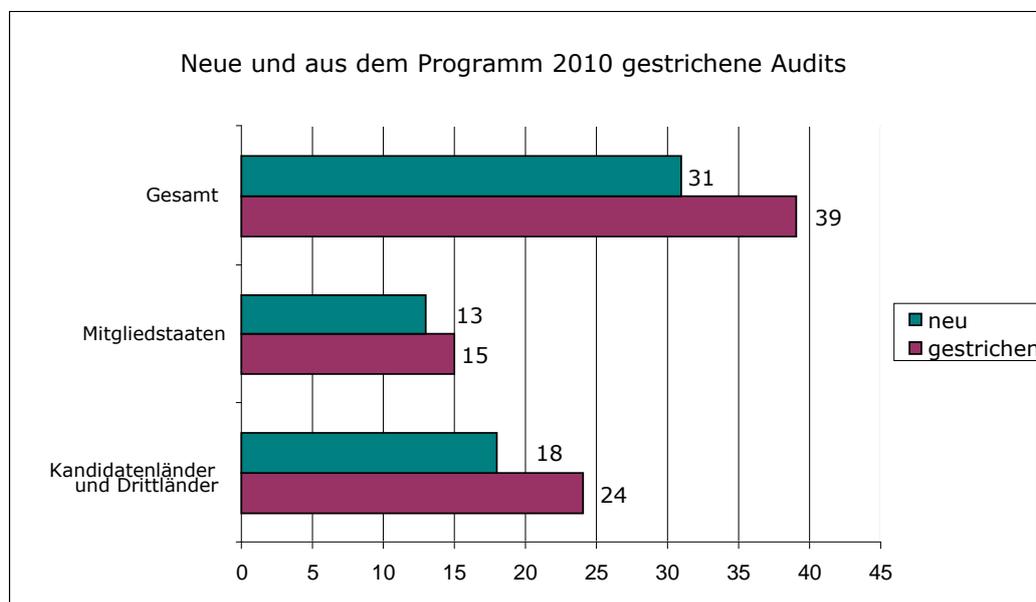
Aus verschiedenen Gründen kann erfahrungsgemäß ein gewisser Anteil des Auditprogramms nicht wie geplant durchgeführt werden. 2010 zählten dazu etwa Sicherheitserwägungen, Naturkatastrophen (u. a. Vulkanaschewolke) oder die Tatsache, dass die Maßnahmenpläne der zuständigen Behörden aus früheren Audits noch nicht vollständig umgesetzt waren oder das Amt noch keine Antwort auf den Fragebogen zur Vorbereitung des Audits erhalten hatte. Aus dem Programm genommene oder verschobene Audits wurden durch als Alternative geplante Audits ersetzt.

Andererseits kann es auch immer sein, dass aufgrund plötzlich auftretender Situationen oder Risiken das Programm erweitert werden muss, was dann die Verschiebung bereits geplanter Audits zur Folge hat. Nicht geplante Audits betrafen beispielsweise das Auftreten eines Pflanzenschädlings, den Ausbruch einer Tierseuche, eine bedenkliche Zahl an Schnellwarnungen und dringende nachfassende Bewertungen.

So wurden 2010 insgesamt 39 Audits aus dem Programm genommen (15 % der geplanten Audits) und 31 neue vorrangige Audits hinzugefügt (12 %). Die Zahl der Abweichungen vom

Programm war höher in den Kandidaten- und Drittländern (24 Audits gestrichen, 18 neu) als in den Mitgliedstaaten (15 gestrichen, 13 neu).

Abbildung 5: Überblick über die Abweichungen vom Programm 2010



Die Auditberichte des Lebensmittel- und Veterinärarnamtes werden auf der Website der GD Gesundheit und Verbraucher veröffentlicht:

http://ec.europa.eu/food/fvo/ir_search_en.cfm

Anhang 1: Audits in Mitgliedstaaten, nach Land in alphabetischer Reihenfolge

MITGLIEDSTAAT	GEGENSTAND	NUMMER
<u>Belgique/België</u> <u>(Belgien)</u>	Pferdefleisch	2012-6332
	Einfuhrkontrollen - Pflanzengesundheit	2012-6304
	Organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel	2012-6476
	Kaninchenfleisch; Gelatine	2012-6353
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6412
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben - Legehennen	2012-6448
<u>България</u> <u>(Bulgarien)</u>	Pestizide	2012-6279
	Überwachung von Maul- und Klauenseuche sowie klassischer Schweinepest	2012-6390
	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6491
	Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	2012-6293
	Tierschutz beim Transport und in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6454
	Salmonellenbekämpfungsprogramme	2012-6438
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6413
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6520
	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6524
<u>Česká republika</u> <u>(Tschechische Republik)</u>	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2012-6342
	Laboratorien für Maul- und Klauenseuche	2012-6404
	Genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel und GV-Saatgut; Anbau genetisch veränderter Pflanzen, einschließlich Freisetzung in die Umwelt	2012-6310
	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6487
	Salmonellenbekämpfungsprogramme	2012-6439
	Mikrobiologische Kriterien	2012-6369
<u>Danmark</u> <u>(Dänemark)</u>	Dioxine in Ostseefisch	2012-6521
	Muscheln	2012-6516
	Kontaminanten	2012-6276
<u>Deutschland</u>	Tierschutz beim Transport und in landwirtschaftlichen Betrieben (Masthähnchen und andere Arten)	2012-6380
	Organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel	2012-6471
	Pestizide	2012-6282
	Dioxine in Ostseefisch	2012-6528
	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6484
	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2012-6344
	Separatorenfleisch	2012-6355
	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6530
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6517
<u>Eesti (Estland)</u>	Organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel	2012-6474
	Dioxine in Ostseefisch	2012-6531
	Allg. nachfassendes Audit – Revision nach einer allg. Überprüfung	2012-6415

MITGLIEDSTAAT	GEGENSTAND	NUMMER
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischprodukte	2012-6440
<u>Éire/Irland</u>	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6480
	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6529
	Tierschutz beim Transport und in landwirtschaftlichen Betrieben (Masthähnchen und andere Arten)	2012-6379
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (nicht in GKS durchgeführte Kontrollen)	2012-6494
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6418
<u>Ελλάδα (Griechenland)</u>	Salmonellenbekämpfungsprogramme	2012-6430
	Brucellose-Tilgungsprogramm	2012-6385
	Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	2012-6275
	Schafsfleisch	2012-6334
	Pestizide	2012-6285
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6417
	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6490
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6579
<u>España (Spanien)</u>	Tierschutz bei der Schlachtung	2012-6373
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6450
	Organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel	2012-6473
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischprodukte	2012-6431
	Säuglingsnahrung	2012-6335
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6500
	Auftreten von Pflanzenschädlingen (<i>Bursaphelenchus xylophilus</i>)	2012-6308
	Einfuhrkontrollen - Pflanzengesundheit	2012-6313
	Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	2012-6284
Mikrobiologische Kriterien	2012-6368	
<u>France (Frankreich)</u>	Mikrobiologische Kriterien	2012-6330
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben und beim Transport – zusammen mit 6572	2012-6446
	Pestizide	2012-6281
	Genetisch verändertes Saatgut	2012-6318
	Separatorenfleisch	2012-6434
	Laboratorien für Maul- und Klauenseuche	2012-6408
	Pferdefleisch	2012-6354
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (auch Legehennen) – zusammen mit 6446	2012-6572
Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6511	
<u>Italia (Italien)</u>	Pestizide	2012-6277
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6501
	Pferdefleisch	2012-6333
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6447
	Laboratorien für Maul- und Klauenseuche	2012-6409
	Frischfleisch, Fleischprodukte, Hackfleisch, Fleischzubereitungen und Separatorenfleisch	2012-6359

MITGLIEDSTAAT	GEGENSTAND	NUMMER
	Ausbruch von Pflanzenkrankheiten (Kiwi-Krebs)	2012-6314
	Muscheln	2012-6542
	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6492
<u>Kύπρος (Kypros)/Kıbrıs (Zypern)</u>	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2012-6331
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6498
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6555
<u>Latvija (Lettland)</u>	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (nicht in GKS durchgeführte Kontrollen)	2012-6495
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6419
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6525
	Organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel	2012-6472
	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6482
	Pestizide	2012-6294
<u>Lietuva (Litauen)</u>	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2012-6357
	Programm zur Bekämpfung und Überwachung der klassischen Schweinepest	2012-6386
	Dioxine in Ostseefisch	2012-6518
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (nicht in GKS durchgeführte Kontrollen)	2012-6505
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6420
	Laboratorien für Maul- und Klauenseuche	2012-6410
	Tierschutz beim Transport und in landwirtschaftlichen Betrieben (Masthähnchen und andere Arten)	2012-6526
<u>Luxembourg (Luxemburg)</u>	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (nicht in GKS durchgeführte Kontrollen)	2012-6496
<u>Magyarország (Ungarn)</u>	Organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel	2012-6477
	Kontaminanten	2012-6290
	Säuglingsnahrung	2012-6365
	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6527
	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6481
	Pestizide	2012-6287
	Laboratorien für Maul- und Klauenseuche	2012-6406
	Mikrobiologische Kriterien	2012-6356
	Tierschutz beim Transport und in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6452
	Genetisch verändertes Saatgut	2012-6303
<u>Malta</u>	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6580
<u>Nederland (Niederlande)</u>	Muscheln	2012-6468
	Tierschutz beim Transport und in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen, Masthähnchen und andere Arten)	2012-6376
	Organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel	2012-6478
	Hygiene-Paket (Milch)	2012-6358
	Genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel und GV-Saatgut; Anbau von genetisch veränderten Pflanzen, einschließlich Freisetzung in die Umwelt	2012-6312
	Kartoffeln - Pflanzengesundheit	2012-6315

MITGLIEDSTAAT	GEGENSTAND	NUMMER
	Frischfleisch, Fleischprodukte, Hackfleisch, Fleischzubereitungen und Separatorenfleisch	2012-6367
<u>Österreich</u>	Bienenkrankheiten	2012-6396
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6507
	Laboratorien für Maul- und Klauenseuche	2012-6405
	Geflügelfleisch/Geflügelfleischprodukte	2012-6437
	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2012-6341
<u>Polska (Polen)</u>	Pferdefleisch	2012-6346
	Organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel	2012-6475
	Tierschutz beim Transport und in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6453
	Tollwut-Tilgungsprogramm	2012-6391
	Dioxine in Ostseefisch	2012-6504
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (nicht in GKS durchgeführte Kontrollen)	2012-6506
	Kontaminanten	2012-6288
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6428
	Ökologische Erzeugung und Kennzeichnung von ökologischen Produkten	2012-6569
	Salmonellenbekämpfungsprogramme	2012-6442
	Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	2012-6297
<u>Portugal</u>	Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	2012-6278
	Auftreten von Pflanzenschädlingen (<i>Bursaphelenchus xylophilus</i>)	2012-6305
	Ökologische Erzeugung und Kennzeichnung von ökologischen Produkten	2012-6449
	Krisenplanung/Notschlachtung	2012-6402
	Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6451
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6513
	Pestizide	2012-6298
<u>România (Rumänien)</u>	Schafsfleisch	2012-6345
	Tierschutz beim Transport und in landwirtschaftlichen Betrieben (Legehennen)	2012-6374
	Tollwut-Tilgungsprogramm	2012-6392
	Laboratorien für Maul- und Klauenseuche	2012-6407
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6508
	Genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel und GV-Saatgut; Anbau genetisch veränderter Pflanzen, einschließlich Freisetzung in die Umwelt	2012-6306
	Krisenplanung/Notschlachtung	2012-6403
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6422
<u>Slovenija (Slowenien)</u>	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6499
	Tierschutz beim Transport und in landwirtschaftlichen Betrieben (Masthähnchen und andere Arten)	2012-6375
	Pestizide	2012-6295

MITGLIEDSTAAT	GEGENSTAND	NUMMER
<u>Slovensko</u> <u>(Slowakei)</u>	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6522
	Tollwut-Tilgungsprogramm	2012-6393
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6423
	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6493
	Hygiene-Paket (Fleisch/Milch)	2012-6366
<u>Suomi/Finland</u> <u>(Finnland)</u>	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6510
	Mikrobiologische Kriterien	2012-6343
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6416
	Krisenplanung/Notschlachtung	2012-6401
<u>Sverige</u> <u>(Schweden)</u>	Kontaminanten	2012-6280
	Muscheln	2012-6545
	Futtermittelsicherheit (Inverkehrbringen von Futtermitteln)	2012-6483
	Einfuhrkontrollen - Pflanzengesundheit	2012-6307
<u>Vereinigtes</u> <u>Königreich</u>	Organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel	2012-6470
	Separatorenfleisch	2012-6432
	Muscheln	2012-6469
	Verfütterungsverbot und organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel; Futtermittelsicherheit	2012-6479
	Regelungen für geografische Angaben	2012-6570
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6582
	Allgemeines nachfassendes Audit – Revision nach einer allgemeinen Überprüfung	2012-6424

Anhang 2: Audits in Kandidatenländern, nach Land in alphabetischer Reihenfolge

<u>KANDIDATEN- LAND</u>	<u>GEGENSTAND</u>	<u>NUMMER</u>
<u>Hrvatska (Kroatien)</u>	Upgrade von Lebensmittelverarbeitungsbetrieben (Frischfleisch, Milch)	2012-6351
	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6503
	Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs (an Grenzkontrollstellen)	2012-6509
	Allgemeines nachfassendes Audit - Erweiterung	2012-6427
	Frischfleisch, Milch und verwandte Produkte	2012-6364
	Upgrade von Lebensmittelverarbeitungsbetrieben (Fischereiprodukte)	2012-6549
<u>поранешна југословенска Република Македонија/ Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien</u>	Allgemeines nachfassendes Audit - Erweiterung	2012-6425
	Pestizide	2012-6286
<u>Türkiye (Türkei)</u>	Upgrade von Lebensmittelverarbeitungsbetrieben (Frischfleisch, Milch)	2012-6339
	Allgemeines nachfassendes Audit - Erweiterung	2012-6426
	Upgrade von Lebensmittelverarbeitungsbetrieben (Geflügelfleisch, Eier)	2012-6445
	Milch/Produkte auf Milchbasis	2012-6575
	Kontaminanten	2012-6292
	Mikrobiologische Kontamination	2012-6325

Anhang 3: Audits in Drittländern, nach Land in alphabetischer Reihenfolge

<u>DRITTLAND</u>	<u>GEGENSTAND</u>	<u>NUMMER</u>
<u>AL - Albanien</u>	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6536
<u>AR - Argentinien</u>	Frischfleisch (Rind-, Kaninchenfleisch)	2012-6347
	Fleischprodukte, Hackfleisch, Fleischzubereitungen; Gelatine	2012-6360
	Allgemeine Tiergesundheit	2012-6399
<u>AU - Australien</u>	Sperma/Embryonen von Rindern	2012-6329
	Milch	2012-6349
	Pferde-, Schafs- und Schweinefleisch	2012-6361
<u>AZ - Aserbaidschan</u>	Kontaminanten	2012-6296
<u>BA - Bosnien und Herzegowina</u>	Fischereiprodukte	2012-6548
	Geflügelfleisch, Geflügelfleischerzeugnisse; Eier	2012-6443
<u>BR - Brasilien</u>	Geflügel (Küken und Bruteier) - Tiergesundheit	2012-6455
	Frischfleisch, Tierdärme	2012-6370
	Fischereiprodukte	2012-6540
	Lebensmittelzusatzstoffe und Pestizide	2012-6320
	Pferde - Tiergesundheit	2012-6398
<u>BY - Belarus</u>	Geflügelfleisch	2012-6433
<u>CA - Kanada</u>	Aquakultur - Tiergesundheit	2012-6326
<u>CL - Chile</u>	Genetisch verändertes Saatgut	2012-6300
	Pestizide	2012-6319
<u>CH - Schweiz</u>	Gelatine; Tierdärme	2012-6350
	Allgemeine Tiergesundheit	2012-6389
<u>CN - China</u>	Auftreten von Pflanzenschädlingen (<i>Anoplophora</i> spp.)	2012-6302
	Gelatine	2012-6336
	Muscheln	2012-6467
	Lebensmittelzusatzstoffe	2012-6283
	Fischereiprodukte	2012-6539
	Pestizide	2012-6289
	Kaninchenfleisch; Tierdärme	2012-6362
	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6532
	Aquakultur - Tiergesundheit (Frühjahrsvirämie der Karpfen)	2012-6574
Futtermittelsicherheit (Futtermittelzusatzstoffe und Vormischungen)	2012-6485	
<u>CU - Kuba</u>	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6537
<u>DO - Dominikanische Republik</u>	Pflanzen und Pflanzenprodukte - Pflanzengesundheit	2012-6301
<u>EC - Ecuador</u>	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6538
<u>EG - Ägypten</u>	Pestizide	2012-6274
	Kontaminanten	2012-6324
<u>FK - Falklandinseln (Malwinen)</u>	Fischereiprodukte	2012-6519

<u>DRITTLAND</u>	<u>GEGENSTAND</u>	<u>NUMMER</u>
<u>GE - Georgien</u>	Fischereiprodukte	2012-6515
<u>GH - Ghana</u>	Obst und Gemüse - Pflanzengesundheit	2012-6309
<u>GT - Guatemala</u>	Fischereiprodukte	2012-6465
<u>ID - Indonesien</u>	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6502
	Kontaminanten	2012-6322
<u>IN - Indien</u>	Kartoffeln - Pflanzengesundheit	2012-6311
	Mikrobiologische Kontamination - Lebensmittelhygiene	2012-6321
	Ökologische Erzeugung	2012-6571
<u>KR - Südkorea</u>	Futtermittelsicherheit (Futtermittelzusatzstoffe und Vormischungen)	2012-6486
	Fischereiprodukte; lebende Muscheln	2012-6466
<u>MA - Marokko</u>	Geflügel - Tiergesundheit	2012-6573
	Fischereiprodukte; lebende Muscheln	2012-6546
<u>MG - Madagaskar</u>	Fischereiprodukte	2012-6460
<u>MX - Mexiko</u>	Pferde - Tiergesundheit	2012-6387
	Pferdefleisch; Fleischprodukte, Tierdärme	2012-6340
	Fischereiprodukte	2012-6550
<u>MY - Malaysia</u>	Fischereiprodukte	2012-6461
<u>NA - Namibia</u>	Fischereiprodukte	2012-6464
<u>NC - Neukaledonien</u>	Fleisch von Farmwild; Frischfleisch, Fleischprodukte	2012-6363
<u>NI - Nicaragua</u>	Kontaminanten	2012-6291
<u>NZ - Neuseeland</u>	Sperma/Embryonen von Rindern	2012-6328
	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6533
<u>PA - Panama</u>	Fischereiprodukte	2012-6459
<u>PY - Paraguay</u>	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6534
	Überwachung der Maul- und Klauenseuche	2012-6400
	Frischfleisch, Fleischerzeugnisse, Hackfleisch, Fleischzubereitungen	2012-6337
<u>RS - Serbien</u>	Pestizide	2012-6299
<u>RU - Russland</u>	Futtermittelsicherheit (Futtermittelzusatzstoffe und Vormischungen)	2012-6489
<u>SA - Saudi-Arabien</u>	Laufvogelfleisch	2012-6444
<u>SG - Singapur</u>	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen	2012-6316
<u>TH - Thailand</u>	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte)	2012-6560
	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen und Erzeugnisse - Pflanzengesundheit	2012-6317
<u>US - Vereinigte Staaten</u>	Milch/Produkte auf Milchbasis	2012-6352
	Eiprodukte	2012-6435
	Fischereiprodukte	2012-6541
	Futtermittelsicherheit (Futtermittelzusatzstoffe und Vormischungen)	2012-6488
<u>UY - Uruguay</u>	Fleischprodukte; Tierdärme	2012-6338
	Überwachung der Maul- und Klauenseuche	2012-6327
<u>UZ - Usbekistan</u>	Kontaminanten	2012-6323

<u>DRITTLAND</u>	<u>GEGENSTAND</u>	<u>NUMMER</u>
<u>VE – Venezuela</u>	Fischereiprodukte	2012-6561
<u>VN – Vietnam</u>	Tierarzneimittel und Rückstände (lebende Tiere und tierische Produkte) Fischereiprodukte; lebende Muscheln	2012-6535 2012-6547
<u>VU - Vanuatu</u>	Fischereiprodukte	2012-6558
<u>ZA – Südafrika</u>	Laufvogelfleisch Fischereiprodukte	2012-6429 2012-6463

